

Child Aid Papua Umweltschule

Am Jahresanfang stand ein erfolgreicher Start in das neue Schuljahr 2025, denn alle Lernenden fanden wieder pünktlich ihren Platz hinter der Schulbank, um motiviert Ihre Ausbildung bei Child Aid Papua fortzusetzen. Die geografischen Gegebenheiten in Raj Ampat mit den teils sehr abgelegenen Heimatdörfern auf fernen Inseln und die familiären Konventionen, machen den pünktlichen Schulstart durchaus nicht zur Selbstverständlichkeit.



Ein Bericht von Hannes Elmer

Ein kraftvoller Start ins Jahr: Praktika, Digitalisierung und wegweisende Anerkennung

Das Jahr 2025 begann für Child Aid Papua mit einem Gefühl von Aufbruch. Vier Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse reisten nach Bali, um ein mehrmonatiges Praktikum in einem renommierten 5-Sterne-Resort zu absolvieren – für Jugendliche aus Papua ein mutiger Schritt in eine neue Welt.

Ihre Erfahrungen in Gästeservice, House-keeping und Hospitality stärkten Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und berufliche Perspektiven in einem Maße, das weit über den Unterricht hinausgeht. Zeitgleich wurde unsere

neue digitale Schulplattform Smart Child Aid Papua eingeführt. Sie vernetzt erstmals den gesamten Schulalltag – von Tagesplänen über Module bis zu Abwesenheiten – und findet bereits über unsere Region hinaus Beachtung. Andere Schulen wie auch Behörden haben Interesse bekundet, dieses Modell ebenfalls zu übernehmen.

Ein weiterer Höhepunkt folgte im April: Der Bildungschef der Provinz sowie der Regierungschef von Raja Ampat besuchten unsere Schule und würdigten Child Aid Papua als „Pionierschule von Südwest-Papua“. Diese Anerkennung bekräftigt uns in unserer Arbeit und zeigt, dass Qualität auch an entlegenen Orten sichtbar wird.

Nationale Aufmerksamkeit, wachsender Einfluss und ein herausfordernder Auswahlprozess: Im zweiten Quartal rückte Child Aid Papua zunehmend in den Fokus der nationalen Öffentlichkeit.

Eine Delegation aus Jakarta – darunter die Ehefrau des neu gewählten Gouverneurs und Vertreter des Innenministeriums – zeigte sich zutiefst beeindruckt von Lernkultur, Konzept und Atmosphäre unserer Schule. Besonders einprägsam war der enorme Andrang auf unsere Schulplätze: 106 Bewerbungen für 18 freie Plätze. Familien reisten teils zwei Tage per Boot, um ihre Kinder persönlich vorzustellen. Die Auswahl erfolgte behutsam – unter besonderer Berücksichtigung von Lebensrealität, Zukunftschancen und fami-



Vier unserer Schüler arbeiten seit Januar in einem renommierten 5-Sterne-Resort und durchlaufen verschiedene Abteilungen und setzen ihr Wissen aus dem Unterricht ein.

liärer Unterstützung. Unser Ziel bleibt es, jenen Kindern eine Perspektive zu eröffnen, die ohne Hilfe kaum Zugang zu Bildung hätten.

Unsere 9. Klasse bestand ihre Abschlussprüfungen erfolgreich; alle Lernenden setzen ihre Ausbildung nahtlos in unserer Senior High School fort. Mit dem neuen Schuljahr wuchs unsere Gemeinschaft auf 60 Lernende, davon 40 im Internat – ein Wachstum, das sorgfältige Planung und erweiterte Infrastruktur erfordert.

Eröffnung der Blue Ocean School – ein Meilenstein für die ganze Region

Im dritten Quartal durften wir einen Moment feiern, der die Geschichte unserer Schule prägt - Die Eröffnung der Blue Ocean School. Das neue, solarbetriebene Schulgebäude bietet moderne Klassenzimmer, Gemeinschaftsräume und aus-

reichend Platz für kreatives, selbstständiges und gemeinschaftliches Lernen. Für die Region ist es ein Leuchtturmprojekt – der Beweis, dass hochwertige Infrastruktur auch in abgelegenen Gebieten Realität werden kann.

Parallel dazu starteten wir mehrere Ausbauprojekte:

- Bau eines Schulhofs
- Errichtung moderner Sanitäreinrichtungen mit eigener Wasseraufbereitung für ein Dorf ohne



Der Bildungschef der Provinz Südwest-Papua sowie der Regierungschef von Raja Ampat waren zu Gast an unserer Schule.

- Frischwasser
- Bau zweier zusätzlicher Klassenzimmer auf der neuen Anlage

Auch die berufliche Ausbildung unserer Oberstufe wurde stark erweitert – Praktika in Hotels, Tauchzentren, Betrieben und sogar in einem Solar-Startup in Jakarta bereichern den Unterricht durch reale Erfahrungen.

Ein inspirierendes Beispiel ist Melando, ein Absolvent, der dank eines Stipendiums sein Studium von Jakarta nach Hongkong verlegen konnte. Er ist vermutlich der erste junge Mensch aus Raja Ampat, der Studium und internationale Berufserfahrung verbindet – ein Symbol dafür, wohin Bildung führen kann.

Ein großer Fortschritt gelang zudem im Bereich

Gesundheit: Mit Unterstützung zweier Schweizer Kinderärzte konnten wir unsere erste Schulambulanz einrichten. Für viele Lernende ist dies der erste verlässliche Zugang zu medizinischer Versorgung.

Zum dritten Mal führten unsere Schülerinnen und Schüler das Oceania-Programm mit dem Tourismusdepartement Raja Ampat durch – ein beeindruckender Beleg dafür, wie junge Menschen selbst zu Multiplikatoren für nachhaltigen Tourismus werden.

Ein persönlicher Höhepunkt für unser Team war die Auszeichnung von Jonas Müller mit dem deutschen Studienpreis 2025 in der Kategorie Gesellschaft & Engagement – eine Anerkennung für Mut, Praxisnähe und die Vision hinter Child Aid Papua.

Fortschritte, Erfolge und wachsende Herausforderungen

Das vierte Quartal brachte gleich zu Beginn einen besonderen Erfolg: Unsere Lernenden gewannen den regionalen Englischwettbewerb – ein starkes Zeichen für Qualität, Motivation und Entwicklungsfortschritt. Gleichzeitig laufen zentrale Infrastrukturprojekte auf Hochtouren:

- Bau eines neuen Internats für 32 weitere Lernende
- Fertigstellung der Sanitäreinrichtungen
- Erweiterung um zusätzliche Klassenzimmer

Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt eine große Herausforderung bestehen: Die Sicherstellung der operativen Finanzierung – insbesondere der Lehrerlöhne – bleibt kritisch und erfordert nachhaltige Lösungen. Mit dem Wachstum der Schule steigen auch die Anforderungen an Betrieb, Personal und Qualitätssicherung.

Ausblick und Dank

Das Jahr 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel entstehen kann, wenn Mut, Verlässlichkeit und Zusammenarbeit aufeinandertreffen. Mit der Blue Ocean School, neuen Bildungsprogrammen, wachsender regionaler Sichtbarkeit und immer mehr Erfolgsgeschichten unserer Lernenden rücken wir unserem Ziel Schritt für Schritt näher:

Hochwertige, gerechte Bildung für Kinder und Jugendliche in Westpapua – unabhängig von Herkunft und finanziellen Möglichkeiten.

Im kommenden Jahr möchten wir den eingeschlagenen Weg entschlossen weitergehen. Mit dem Ausbau der Blue Ocean School zu einem vollständigen Schulcampus entsteht Schritt für Schritt ein Ort, der weit mehr ist als Unterricht: ein sicherer Raum für persönliches Wachstum, moderne Infrastruktur und eine Umgebung, in der Kinder und Jugendliche ihr Potenzial entfalten können.

Gleichzeitig bleiben die Finanzierung der Lehrkräfte und der operativen Kosten eine unserer größten Herausforderungen. Qualität braucht Verlässlichkeit – und qualifizierte Pädagoginnen und Pädagogen sind das Herz jeder nachhaltigen Bildungsarbeit.

Wir hoffen sehr, auch im Jahr 2026 weiterhin auf die Unterstützung der Lighthouse Foundation bauen zu dürfen. Ihre Partnerschaft schenkt nicht nur Bildung – sie eröffnet Zukunft. Im Namen aller Lernenden, ihrer Familien und unseres gesamten Teams möchten wir unseren tief empfundenen Dank aussprechen: für Ihr Vertrauen und die Unterstützung, die all dies erst möglich macht. Ihre Hilfe verwandelt nicht nur Klassenzimmer – sie verändert Lebenswege.

Förderzeitraum:

2024-2025

Fördersumme 2025:

9.000 EUR

Projektpartner:

Verein Child Aid Papua
Escherstrasse 8
8752 Näfels GL
Schweiz